



AKTUELLES

ALBANEWS

CORONAUPDATE

# News



## CORONA UPDATE

Rumänien vom RKI nicht mehr als Risikogebiet eingestuft und auch Deutschland wird vom Land selbst als grüne Zone bewertet– die Einreise ist damit wieder ohne Quarantäne möglich.

Fallzahlen Kreis Alba: **21.272**

Fallzahlen bundesweit: **1.080.792**  
(Stand 30.06.2021)

Präsident des Kreises Alba,  
Ion Dumitrel

## 40.000 EUR für Event in Alba Iulia

Im Juli wird das „Alba Iulia Music and Film Festival“ in Alba Iulia organisiert - eine dreitägige Veranstaltung mit drei Konzerten und einigen Filmen.

Für die drei Tage bezahlte stellte die Stadt Alba Iulia 200.000 Lei, d. h. EUR 40.000 dem NGO Vereinigung Film und Urban Culture, die die Veranstaltung organisiert haben, zur Verfügung.

Der Betrag von 40.000 EUR ist die erste Auszahlung des Rathauses Alba Iulia während der COVID-19-Pandemie, da die Lichter und Dekorationen, die für den Winter vorgesehen waren, aus Gründen der „Wirtschaft“ in den Straßen der Stadt völlig abwesend waren.

Wir haben besondere Bedingungen festgelegt, weil auf den Sitzen für die Filme nur diejenigen, die gegen COVID-19 geimpft wurden, Zugang haben, „die einen negativen Test haben, der nicht älter als 72 Stunden ist, und diejenigen, die durch ein vom Facharzt ausgestelltes Zertifikat nachweisen, dass sie sich in einem Zeitraum von 1590 Tagen nach der Infektion mit dem neuen Coronavirus befinden“, wie die Organisatoren darauf hinweisen.

Aber die obigen Regeln können nur für diejenigen gelten, die in den Stühlen sitzen wollen, in der Idee, dass die Veranstaltung ein Open-Air-Event ist und die Konzertbühne auf dem Festungsplatz liegt.

Das Gesamtbudget der Veranstaltung beträgt 285.000 Lei, von denen das Rathaus von Alba Iulia 200.000 Lei bezahlt hat, während der Rest des Geldes aus Sponsoren und Spenden von der NRO, die die Veranstaltung durchführt, bereitgestellt wird.

## Museum von Alba Iulia präsentiert Dokumentarfilm in New York

Das National Museum al Unirii Alba Iulia nimmt an dem Programm "The History of Romania in One Object" teil, das vom Rumänischen Kulturinstitut in New York durchgeführt wird. In drei kurzen Dokumentationen wird das kulturelle Erbe vom Kreis Alba hervorgehoben. Daneben erfolgt die Darstellung des Museums in einer Pressemitteilung.

Der erste Film wurde der statuary Gruppe gewidmet, die den Weingott Dionysos-Liber Pater von Apulum repräsentierte und am Montag, den 28. Juni in New York uraufgeführt wurde.

Die Kunstmontage unterstreicht die Eleganz dieses Kunstwerks, das zur klassischen Antike gehört - wahrscheinlich die schönste Skulptur, die in Roman Dacia entdeckt wurde. Es ist eine spannende Geschichte über den Gott des Weins und der Vegetation, seinen Kult in der griechisch-römischen Welt und das Heiligtum von Apulum, in dem die Skulptur Ende des letzten Jahrhunderts entdeckt wurde. Der Film wird von Anca Timofan, Archäologin im National Museum of Union Alba Iulia, in Zusammenarbeit mit Călin Șuteu präsentiert und produziert.

Archäologische Forschungen im Heiligtum des Weingottes und der Liber Pater Vegetation in Alba Iulia wurden zwischen 1989 und 1992 zwischen 1998 und 2003 durchgeführt. In einer ersten Phase, unter der Leitung von Alexandru Diaconescu, wurden mehrere Abschnitte durchgeführt, die zur Entdeckung des Heiligtums führten. In den Jahren 1991 und 1992 wurde die Ausgrabung erweitert, um ein rechteckiges Gehäuse mit dem Aussehen eines Gartens zu identifizieren. 1998 wurde die Forschung am Apulum Project unter der Leitung von Dr. Al wiederaufgenommen. Diaconescu, von der Babeș-Bolyai University in Cluj, Dr. Ian Haynes, vom Birkbeck College, University of London und Dr. A. Schäfer vom Winkelmann Institut, Humboldt-Universität zu Berlin.



## ASP-Ausbruch in ALBA.

Auf dem Gebiet des Landkreises Alba gibt es derzeit einen einzigen Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei Hausschweinen, der am 23. Juni in Ighiu nach Tests im Veterinärmedizinischen Labor und auf die Weiße Lebensmittelsicherheit festgestellt und vom Bukarester Institut für Diagnose und Tiergesundheit bestätigt wurde. Infolgedessen wurden spezifische Maßnahmen ergriffen, um die Ausbreitung der Seuche zu verhindern, Schutzzonen im Umkreis von 0-3 km und die die Überwachung (3-10 km) rund um den Ausbruch zu errichten.